



Inhalt	Seite(n)
Legislaturziele Gemeinderat 2014 – 2018	1–2
Übergabe APH an Senevita AG	3
Familienclub / Jeder Rappen zählt	4
Bring- und Holtag / Mobile Sammelstelle	5
Herrliberger Dorfmarkt	6
Bibliothek News	7
Martin-Stiftung / VVH	8
Einbürgerungen / Gemeindewanderung	9
Wer macht was in der Gemeinde / Werkhof	10
Herrliberg vor 50 Jahren	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 13)	12

Nr. 132, Februar 2017
Auflage 3100
Gemeinde 8704 Herrliberg
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch

Beilagen:

- Kulturagenda Februar – Mai
- Herrliberger Kalender
- Veranstaltungskalender

Legislaturziele Gemeinderat 2014 – 2018 Wo stehen wir?

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Als wir 2014 unsere Legislaturziele formulierten, schien es uns, wir seien wohl etwas optimistisch und könnten problemlos einen grossen Aufgabenberg bewältigen. Wir taten dies unter dem Blickwinkel, die Gemeinde strategisch zu führen, d.h. im Hinblick auf eine langfristige Steigerung der Lebensqualität.

Ziele sollen erreichbar sein, aber trotzdem eine Herausforderung bedeuten – im Milizsystem nicht immer ganz einfach.

Das geht nur, wenn man im Kollegium am gleichen Strick in die gleiche Richtung zieht. Dabei ist es beileibe nicht immer so, dass wir uns immer völlig einig waren. Manchmal musste man sich gehörig zusammenraufen. Das ist uns auch immer gelungen, so dass wir mit Befriedigung eine positive Zwischenbilanz präsentieren können.



Die **Entwicklungsstrategie 2030** liegt vor und dient als Leitplanke der Dorfentwicklung. Darauf basieren sollen die Bau- und Zonenordnung, Entwicklungsmöglichkeiten für Gewerbe und genossenschaftlichen Wohnungsbau sowie eine finanzielle Konsolidierung.

Die Ideen zur **Zentrumsplanung** sind Gegenstand der Urnenabstimmung vom 12. Februar. Wir sind uns dabei bewusst, dass umwälzende Neuerungen, nicht nur in Herrliberg, sondern überall, auf manchmal heftigen Gegenwind stossen.

Der Betrieb des **Alters- und Pflegeheims (APH)** ist seit Anfang Jahr verselbstständigt. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau der **Alterswohnungen** begonnen werden. Organisatorisch unterstehen künftig beide der gleichen Leitung (Senevita AG). Ein Bezug der Wohnungen ist anfangs 2019 realistisch.

Im Hinblick auf die bevorstehende Strommarktöffnung 2018 haben wir uns vorgenommen, an der **Zukunft unseres Elektrizitätswerks** zu arbeiten; eine Entscheidung soll noch dieses Jahr gefällt werden.

Die Projektierungskredit- und Umzonungsvorlage für das **Schulhaus Wetzwil** sind bereits 2016 an der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Juni bewilligt worden.



An derselben Gemeindeversammlung ist auch die neue **Tarifstruktur über die Elternbeiträge für Krippe, Hort und Mittagsbetreuung** angenommen worden. Sie wird beim Bezug des neuen Kinderbetreuungs-hauses im Sommer 2017 in Kraft treten.

Der vom Souverän 2015 bewilligte **Wärmeverbund** steht vor der Realisierung. Die Neubauten (Kinderbetreuungs-haus und Alterswohnungen) werden ebenso wie die bestehenden Bauten etappiert angeschlossen.

Das einzige Legislaturziel, welches in Verzug geblieben ist, betrifft die **Seebadanlage Steinrad**. Hier werden zurzeit die Planungsarbeiten der Gemeinde abgeschlossen. Die grösste Schwierigkeit liegt darin, das Projekt mit dem Kanton bzw. der Seestrassenerneuerung zu koordinieren. Immer wieder ist daran zu erinnern, dass der ganze Landstreifen im Eigentum des Kantons und von Privaten liegt. Der Kredit soll voraussichtlich der Gemeindeversammlung vom 28. Juni vorgelegt werden.

Inzwischen ist ein neues Ziel gesetzt worden. Die **Gemeindeordnung** aus dem Jahre 2006 soll noch in dieser Amtsdauer totalrevidiert werden.

Walter Wittmer
Gemeindepräsident

Übergabe Alters- und Pflegeheim (APH) an Senevita AG

Geschichte

Dem Baubeginn (rechts Spatenstich 1990) war ein langjähriger Standortkampf vorausgegangen. Das Alters- und Pflegeheim hätte zunächst an der Habüelstrasse oberhalb der Alterssiedlung gebaut werden sollen. Eine Initiative hatte diese Absicht des Gemeinderates durchkreuzt.

Am 4. Oktober 1989 entschieden 285 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung über einen Kredit von 21.4 Mio. Franken. Es gab nur wenige Gegenstimmen. Ein Antrag auf Urnenabstimmung war abgelehnt worden. Dieser ausserordentlich hohe Kredit hatte Auswirkungen und die Gemeindeordnung wurde geändert, so dass ein Jahr später über einen Zusatzkredit von 7.5 Mio. Franken an der Urne entschieden wurde (819 Ja gegen 698 Nein).

1993 wurde das Alters- und Pflegeheim eröffnet. Ein Jahr später wurde die Bauabrechnung mit 25.3 Mio. Franken genehmigt.

Seither hat vieles geändert. Als verantwortliche Gemeinderäte waren Luisa Isler, Reto Furrer und Werner Staub zuständig. Der Heimleiter **Toni Muster** ist der gleiche geblieben.



Ausgliederung

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 wurden wichtige Entscheide gefällt. Der Heimbetrieb des APH Rebberg wurde mit einer Leistungsvereinbarung an die Senevita AG übertragen. Weiter wurde ein Mietvertrag über 20 Jahre abgeschlossen, wonach die Gemeinde spätestens ab dem 5. Betriebsjahr einen Zins von 730'000 Franken einnimmt. Für das Nachbargrundstück wurde einem Baurechtsvertrag mit der Schweizerischen Mobiliar AG für rund 40 Alterswohnungen zugestimmt. Der Baubeginn ist in diesem Herbst geplant. Die Senevita AG wird für die Vermietungen zuständig sein. Bisher haben sich rund 90 Interessenten für die Wohnungen gemeldet. Diese werden demnächst durch die Senevita AG über den aktuellen Stand orientiert werden.

Schlüsselübergabe

Am Freitag, 20. Januar erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe im Alters- und Pflegeheim im Rebberg.

Sozialvorsteher Werner Staub würdigte die Geschichte des APH und konnte auf einen reibungslosen Übergang per 1. Januar verweisen. Der CEO der Senevita AG Hannes Wittwer hielt fest, dass am Bewährten festgehalten werde und man sich im schönen Gebäude wohl fühle.



Von links:

Hannes Wittwer (CEO Senevita AG), Toni Muster (Heimleiter) und Werner Staub (Sozialvorsteher) bei der Übergabe des knusprig-frischen Schlüssels, welcher mit Berner und Zürcher Käse usw. garniert in der gleichen Stunde verspiessen wurde!

Familienclub – Weihnachtsaktion

Weihnachtspäckli-Spendenaktion war ein grosser Erfolg!



Erstmals im Dezember 2016 haben wir vom Familienclub Robinson zu einer Spendenaktion für Weihnachtsgeschenke zugunsten bedürftiger Kinder aufgerufen. Während drei Stunden standen acht Helfer im Familienzentrum bereit, um Geschenkespenden anzunehmen, liebevoll zu verpacken und zu beschriften. Die gesammelten Geschenke wurden der Petit Suisse Kinderhilfe übergeben, von wo aus sie an bedürftige Kinder ausgegeben wurden und so viele Kinderaugen an Weihnachten zum Strahlen brachten. Gesamthaft konnte die Kinderhilfe 4'372 Weihnachtspakete weitergeben, ca. 80 davon haben die HerrlibergerInnen gespendet. Wir danken im Namen der vielen Kinder, welche davon profitierten, für die Spendenbereitschaft und besonders für das Engagement der freiwilligen Helfer, welche die Herrliberger Aktion tatkräftig unterstützt haben!

Anja van Ackern

Jeder Rappen zählt – Gourmet Dinner

Die Jugendlichen Herrlibergs verwandelten anfangs Dezember das Jugendhaus in ein Märchen aus 1001 Nacht. Zusammen mit uns Leitern haben sie die Kochlöffel geschwungen und ein delizöses, orientalisches Essen herbeigezaubert. Die verschiedenen Mezzeteller fanden bei den rund 30 Gästen sehr hohen Anklang. Am zweiten Durchführungstag bekamen wir neben dem Gemeinderat von Herrliberg sogar noch Besuch vom Samichlaus, der die Ratsfrau und die Ratsherren sogleich schön in die Zange nahm. Insgesamt kamen an den beiden gelungenen Abenden 2'030 Franken zusammen, welche die Jugendlichen am 20. Dezember den Initianten des Projekts in Luzern überreichen konnten. Einmal mehr war das Projekt dank dem grossartigen Engagement der Jugend Herrlibergs ein voller Erfolg.



Nico Zugliani
Juhe42

Neu! Bring- und Holtag

Samstag, 6. Mai von 9 bis 12 Uhr auf dem Schulhausplatz Rebacker

Tauschen statt wegwerfen – Die Einwohner bringen Gegenstände, welche sie nicht mehr brauchen, aber zu schade sind, um sie wegzuworfen. Gleichzeitig können sie mitnehmen was ihnen gefällt.

Angenommen werden saubere, gut erhaltene Gegenstände wie Spielsachen, Musikinstrumente, Besteck, Geschirr, Gläser, Vasen, Bücher, CD's, DVD's, kleine Möbel (bis 1 m), Koffer, Körbe, kleine elektrische und elektronische Geräte, Sport- und Hobbyartikel, Gartengeräte, Werkzeuge, Pflanzen, Kinderwagen und vieles mehr.

Nicht angenommen werden kaputte und schmutzige Gegenstände, Schuhe und Kleider, PC's, Teppiche, Matratzen, Möbel grösser als 1m, Röhren-TV-Geräte, grosse und schwere Gegenstände.

Für grössere Gegenstände steht eine Pin-Wand zur Verfügung wo Gratis-Inserate befestigt werden können.

Im April folgt ein Flyer in alle Haushaltungen!

Mobile Sammelstelle

Seit Januar 2017 gibt es keine Strassensammlungen für Textilien und Gruben-/Deponiegut mehr. Diese Wertstoffe können nun bei der mobilen Sammelstelle entsorgt werden. Textilien können weiterhin bei den Sammelstellen Humrigen und Langacker im Texaid-Container recycelt werden.

Jeden 2. Samstag im Monat

- 11. Februar
- 11. März
- 08. April
- 13. Mai
- 10. Juni
- 08. Juli
- 12. August
- 09. September
- 13. Oktober
- 11. November
- 09. Dezember

Tour

08.15 bis 08.30 Uhr	Schulhaus Rebacker A Schulhausstrasse 35
08.35 bis 08.50 Uhr	Kirche Wetzwil Lindenstrasse 104
09.00 bis 09.25 Uhr	Clubhaus Fussballclub Sportweg 2
09.30 bis 09.55 Uhr	Feuerwehrgebäude Rennweg 43
10:00 bis 10:30 Uhr	unterhalb Vogtei Pfarrgasse 32



Was wird gesammelt?

Glas, Aluminium, Konservendosen, Altöl, Textilien/Schuhe, Styropor, Karton, Leuchtstoffröhren/Sparlampen, Gruben-/Deponiegut (bis 25 kg), Fensterglas, Spiegel, PET, Nespresso-Kapseln, Kleinbatterien, elektr. Haushaltsgeräte, Metall

Kein Altpapier, Haushaltkehricht und Sperrgut!

Michèle Sauter
Abt. Gesundheit

Den Herrliberger Dorfmarkt

nutzen ...

Präsentieren Sie Ihre Angebote und Dienstleistungen mit einem Stand an einem oder mehreren Dorfmärkten. Damit diese zum aktiven Dorfleben beitragen, ist es wichtig, dass sich Privatpersonen, Vereine, politische Parteien, Gewerbetreibende, Detailhändler etc. einbringen und die bestehende Kundschaft, die Mitglieder, Bekannte und Verwandte animieren, die Märkte zu besuchen. **Alle sind mit einem Stand herzlich willkommen**, wenn Sie sich mit Geschäft, Nebenerwerb, Verein oder einer Interessengemeinschaft präsentieren wollen.

Für Fragen steht Marktchef Carlo Cafarelli (079 412 71 36) bzw. cafarelli@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

... und besuchen

Besucherinnen und Besucher finden ein vielfältiges Marktangebot mit saisonalen Produkten, Dienstleistungen, Informationen und Stände mit Accessoires, handwerklichen Produkten und Lebensmitteln mit persönlicher Beratung. Privatpersonen, lokale Firmen und Marktfahrer präsentieren ihre Waren. Verpflegungsstände. Festbeizen und Attraktionen bereichern die Dorfmärkte zusätzlich. Das Märt-OK freut sich auf Ihren Besuch.

Informationen zum aktuellen Dorfmarkt finden Sie in der Herrliberger Kulturagenda und unter www.gewerbeverein-herrliberg.ch, «Aktivitäten», «Treffpunkt Dorfmarkt».

Termine

Frühlingsmärt	13. Mai, 10 – 17 Uhr, Dorfplatz
Viehschau & Herbstmärt	30. September, 9 – 17 Uhr, bei der Kirche Wetzwil
Weihnachtsmärt	16. Dezember, 12 – 19 Uhr, Dorfplatz

Organisation

Dorfmarkt	Gewerbeverein
Viehschau	Braunviehzuchtverein

Impressionen 2016



Daniel Heusser

Bibliothek News

GESCHICHTEN AUS DEM KOFFER FÜR KINDER VON 4 BIS 6 JAHREN

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten

Wann? Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während der Schulferien)
um 14.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

1. März / 5. April / 3. Mai / 7. Juni / 5. Juli

Wo? Bibliothek Herrliberg
Eintritt frei



LADIES NIGHT

Donnerstag, 6. April / 19.30 Uhr

Die Winterthurer Buchhändlerin **Daniela Binder** hat zahlreiche Fans in Herrliberg. Sie wird Perlen der Neuerscheinungen präsentieren, welche vor allem ein weibliches Publikum ansprechen dürften. Daniela Binder weiss Bücher so packend zu präsentieren, dass man sofort Lust bekommt, sie selbst zu lesen. Und wer keine Zeit zum Lesen hat, der hört der witzigen, wortgewandten Buchhändlerin einfach zu und hat innert Kürze das Gefühl, das Buch selbst gelesen zu haben.

Wie immer an der Ladies Night sind auch Gentlemen herzlich willkommen.

Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Apéro mit Drinks und Häppchen eingeladen. Eintritt frei.



WUSSTEN SIE, DASS ...

... zahlreiche **Zeitschriften** zur Ausleihe stehen? Neue, zusätzliche Abos:

Für Erwachsene

- P.M. Magazin – Welt des Wissens
- Barbara – Barbara Schönebergers «kein normales Frauenmagazin»
- Brigitte MOM, Eltern

Für Kinder

- Bimbo
- GEOmini



ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SCHULFERIEN

Die digitale Bibliothek (Onleihe-Verbund) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Bibliotheks-Mitgliedschaft voraus. Näheres erfahren Sie in der Bibliothek.

- **Sportferien vom 13. bis 26. Februar**
 - **Ostern/Frühlingsferien vom 14. bis 30. April**
- Offen jeweils am Montag- und Freitagabend von 15 – 19 Uhr**

Schliesstage ausserhalb der Schulferien

- **1. Mai (Tag der Arbeit)**
- **25. bis 28. Mai (Auffahrtsbrücke)**
- **5. Juni (Pfingstmontag)**

Die Martin-Stiftung in Erlenbach feiert den Frühling

Der traditionelle Frühlingszauber in Gärtnerei und Blumenladen der Martin-Stiftung steht dieses Jahr ganz unter dem Motto Vintage. Beet- und Balkonpflanzen präsentieren sich in Kombination mit passenden Accessoires. Pflegeleichte Dauerblüher, duftende Kräuter und viele weitere Sorten – zum grössten Teil auf dem Gelände produziert – stehen zur Auswahl. Im Quartierladen Zum Feinen Martin warten hausgemachte Bio-Teigwaren und die ausgezeichneten Mariahalden-Weine vom eigenen Rebberg auf KäuferInnen.

Öffnungszeiten und Details www.martin-stiftung.ch



**Frühlingszauber in der Martin-Stiftung:
Freitag/Samstag, 5./6. Mai**

Cinzia Sartorio
Verantwortliche Marketing & Kommunikation
Freiwilligenarbeit

Willkommen beim Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg (VVH)

Wir suchen Verstärkung für die Bereiche

- **Dorf**
- **Kontakte**
- **Natur**

Es sind zeitlich gut planbare Einsätze.

Was bietet der VVH?

- ein eingespieltes Team
- Präsenz im Dorfgeschehen
- ein Verein, der sich seit 1910 für Natur, Dorfbild, Anlässe und Dorfgeschichte einsetzt



Lernen Sie den VVH auf www.vvherrliberg.ch kennen und melden Sie sich dort via «Kontakt» oder telefonisch bei Präsidentin Antonia Baumann (044 915 27 26).

Antonia Baumann
Präsidentin VVH

Einbürgerungen

Die Einbürgerungen werden in Verhandlungsberichten der Zürichsee-Zeitung (ZSZ) nicht mehr veröffentlicht. Die gemäss Bürgerrechtsverordnung (§ 17) vorgeschriebene Publikation erfolgt deshalb im Herrliberger.

Ab November 2016 bis 17. Januar hat der Gemeinderat eingebürgert:

- Henri Kettunen, Finnland (1974)
- Jenni Kettunen, Finnland (1980)
- Elias Kettunen, Finnland (2011)
- Oskar Kettunen, Finnland (2013)
- Rafal Rybicki, Polen (1969)
- Magdalena Klapper-Rybicka, Polen (1973)
- Teresa Rybicka, Polen (2003)
- Robert Rybicki, Polen (2006)
- Rebecca Frøslev, Dänemark (1971)
- Anne Piecyk, Deutschland (1977)
- Livia Piecyk, Deutschland (2010)
- Georgia Gebauer, Deutschland (1981)
- Hugo Espinosa Gebauer, Deutschland und Spanien (2010)
- Luca Espinosa Gebauer, Deutschland und Spanien (2013)
- Amela Prelic, Bosnien und Herzegowina (1979)



Gemeindewanderung im Lugnez – Einladung

Seit rund 40 Jahren unterstützt Herrliberg verschiedene Gemeinden im Lugnez (Tal des Lichts). Diese sind nun zur Gemeinde Lumnezia zusammengeschmolzen. Viele Kontakte mit Behörden und Vereinen sind in guter Erinnerung. Nach dem Gemeinderundgang in fünf Etappen soll wie schon 2009 ausnahmsweise die Gemeinde verlassen werden.

Es wird ein abwechslungsreiches **Wander-Kultur-Programm** unter der Leitung des Gemeindepräsidenten Duri Blumenthal zusammengestellt.

Datum	Samstag, 2. September
Abfahrt mit Car	06.30 Uhr beim Gemeindehaus
Rückkehr	20.00 Uhr
Kosten	keine (evtl. teilweise Getränke)

Der Gemeinderat freut sich sehr, wenn eine stattliche Anzahl HerrlibergerInnen die Gelegenheit wahrnimmt, unsere Patengemeinde näher kennenzulernen.



Anmeldung bitte **bis 30. Juni** (es erfolgt eine Anmeldebestätigung)

schriftlich an die Gemeindekanzlei (Postfach, 8704 Herrliberg) oder per Mail gemeinde@herrliberg.ch

Namen

Vornamen

.....

.....

.....

.....

Wer macht was in der Gemeinde? (Folge 2)

In einer kleinen Serie interviewen Lernende die MitarbeiterInnen von Verwaltungsabteilungen oder Aufgabenbereichen der Gemeinde. Fatlinda Amza und Aurora Berbatovci haben den Werkhof besucht.

Welche Aufgaben erledigt das Werkteam?

- Unterhalt öffentlicher Strassen, Wege, Anlagen, Gewässern
- Winterdienst
- Kadaver-Sammelstelle
- Plakatierung im öffentlichen Raum
- Mithilfe an öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Marathon

Wie wird untereinander kommuniziert?

Vor Arbeitsbeginn wird im Gruppenraum die Arbeitszuteilung im Detail besprochen. Zudem treffen wir uns zum Znüni und beim Mittagessen im Werkhof. Bei Ereignissen und dringenden Änderungen wird über das Handy kommuniziert.

Was war das eindrücklichste Ereignis?

Der 27. Mai 2016 – Herrliberg unter Wasser. Spät am Abend wurden wir von der Feuerwehr aufgeboten und haben die Geschiebmassen von den Strassen entfernt.

Was ist die unangenehmste Arbeit?

Die Sammelstelle für Tierkadaver zu unterhalten.

Ein Ort in Herrliberg, den man unbedingt gesehen haben muss?

Es gibt viele schöne Plätzchen, die gut zu Fuss erreichbar sind, z.B.: der «Alpenzeiger» mit einer wunderschönen Aussicht. Dort steht eine Tafel mit allen Bergspitzen bis zu Eiger, Mönch und Jungfrau (unterhalb Wetzwil am Herrenweg).

Wie viele Robidogs gibt es und wie werden sie platziert?

52 Stück, sie stehen an strategisch günstigen Standorten, wie zum Beispiel auf Parkplätzen und werden regelmässig vom Werkteam geleert. Leider werden wir täglich damit konfrontiert, dass gewisse HundebesitzerInnen den Kot trotz Aufnahmepflicht nicht aufnehmen.

Ist Littering auch ein Thema?

Leider ja, denn vielen Leuten ist es nicht bewusst, was sie damit anrichten. Nicht nur das Optische stört, sondern auch Bauern und Tiere leiden sehr darunter.

Gibt es etwas Besonderes in Herrliberg was Sie erfreut?

Die lieben, grüssenden Leute, die uns respektieren und schätzen was wir machen.

Wie werden die Aufgaben zugeteilt?

Jeder hat seine fixen Aufgaben, die er erledigen muss. Natürlich unterstützen wir einander und sind immer bereit zu helfen bzw. einzuspringen. Der Strassenmeister erstellt ein Wochenprogramm, indem zeitliche Intervallarbeiten und Pendenzen jeglicher Art berücksichtigt werden und verteilt die Aufgaben auf das Werkteam.

Das Werkhofteam hat einen Wunsch frei, was wäre dieser?

Wünsche gibt es verschiedene ... aber ein grosses Anliegen des Werkteams ist, dass die Pflanzen, die in den öffentlichen Grund ragen, 2–3 mal im Jahr zurückgeschnitten werden. Vielen Dank!

Anliegen, Fragen, Beschwerden oder Komplimente werden auch per E-Mail entgegen genommen (werkhof@herrliberg.ch).



v.l.n.r. Markus Egli, Beat Furer, Richard Bischof, Nuno Vicente, Fabiano Matos Correia (Lernender), Adriano Teixeira, Hanspeter Kägi, Peter Bienz (Leiter)



Fatlinda Amza
2. Lehrjahr



Aurora Berbatovci
3. Lehrjahr

Herrliberg vor 50 Jahren

Ab 1920 führte der Herrliberger Lehrer Rudolf Egli während 36 Jahren eine Gemeindechronik. 1955 wurde Lehrer Robert Wegmann Chronist. Aktuell wird die Chronik von Monique Mörgeli zusammengestellt. Es handelt sich um ausführliche Dokumentationen, vor allem basierend auf Zeitungsausschnitten, Fotos usw. Folgende Auszüge zeigen, was sich in Alltag oder Politik verändert hat oder eben auch nicht. Wenn die Wortwahl manchmal etwas seltsam ist, so hat das nichts mit einem neuen Schreibstil im Gemeindehaus zu tun, sondern es wird genau zitiert, wie das vor 50 Jahren geschrieben worden war.

- «**Riesige Bauaufgaben verschlingen in der Gegenwart Millionenbeträge, trotzdem ist Herrliberg eine der finanzstärksten Gemeinden des Kantons Zürich!**» Dieser Satz ist auch heute aktuell. Damals stand vor allem die Zufahrt von der Seestrasse zur Kirche im Vordergrund, wobei vorfabrizierte Bauelemente verwendet wurden. Das älteste Schulhaus von 1639 musste abgerissen werden, obwohl es eine ansprechende Verbindung zwischen den alten Wohnhäusern und der Kirche bot.



- Gleichzeitig wurde der **Bahnhof** neu gebaut. Vorstand Sorg bediente die Weichen von einem Provisorium aus.

- Im Steinrad wurde mit dem Bau des Einlenkers in die Seestrasse begonnen. Dadurch musste der Badeplatz, wo die Herrliberger auf dem Land der Familie von Meyenburg seit Jahrzehnten baden durften, leider aufgegeben werden. Am Horizont steht das Projekt, einen Seestreifen mit dem Aushubmaterial des Forchstrassentunnels aufzufüllen!



- Als vorbildliches Gemeinschaftswerk wurde die **Kläranlage** Meilen-Herrliberg-Uetikon eingeweiht!

- Im **Langacker** konnten 13'180 m² Land erworben werden, was ein Vorprojekt für eine Sportanlage, kombiniert mit dem künftigen Schulzentrum ermöglichte. Erstmals taucht der Gedanke an ein Kleinhallenbad auf. Der Quadratmeterpreis betrug 130 Franken.

- Die Einweihung des Schulhauses **Rebacker** wird zu einem unvergesslichen Dorffest und Anlass des Jahres! Ohne zu übertreiben wird festgestellt, dass in Herrliberg noch nie ein Fest so umfassend von allen Bevölkerungsschichten vorbereitet worden war. Was auch unzähligen auswärtigen Besuchern an gediegenen Produktionen geboten wurde, war wegweisend und entsprechend wurde die «fortschrittliche Gemeinde» in der Zürcher Presse gebührend gepriesen. Das Herrliberger Jugendspiel «Aufstand im Schlaraffenland» wurde durch Radio und Fernsehen ausgestrahlt!



Herrliberg Gestern – Heute (Folge 13)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888 – 1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.



1942 war die Schneehöhe beeindruckend! Die meisten Änderungen entdeckt man beim Gebäude links im Vordergrund, vor allem bei der Dachlandschaft. Hier wohnte bis Ende Januar 2017 Steve Guerdat (Olympiasieger Springreiten 2012 in London). Für weitere Auskünfte zur Rütihofgeschichte ist an den jungen «Ureinwohner» Werner Bühlmann zu verweisen.